



## Bericht der Vizepräsidentin Recht und Verwaltung, Bäderfragen Claudia Heckmann

ist nicht nur als Leistungssport förderungswürdig, er trägt zur Volksgesundheit bei und schützt unsere Kinder bei der Freizeit am und im Wasser.

Die letzte Fachtagung in Lünen im November 2013 hat gezeigt, dass in diesem Zusammenhang das Thema Bäderbetrieb durch Vereine immer stärkere Bedeutung erlangt. Hieraus entstand der Wunsch, ein Netzwerk zu diesem Bereich zu schaffen, welches einen steten Wissensaustausch betroffener Vereine ermöglicht.

Aus diesem Grund hat sich der Schwimmverband NRW mit dem Netzwerk Bürgerbäder zusammengeschlossen, um gemeinsam auf einer größeren Plattform Vereine zu beraten und zu unterstützen und dabei von den gemeinsamen Ressourcen zu profitieren.

Ergänzend haben wir das Projekt „Bäderatlas NRW“ auf den Weg gebracht. Ziel ist es auf einer interaktiven Internetplattform mit Hilfe unserer Mitgliedsvereine die Bäder in NRW umfassend zu erfassen und so einen Status der Qualität der Bäderlandschaft in NRW zu erhalten. Dies soll als Grundlage für die weitere Arbeit im Bereich Bädererhalt dienen.

Im Bereich des DSV ist der Prozess der Verbandsentwicklung, den wir entscheidend mit angestoßen haben, nun auf den Weg gebracht. Der große Teil der Mitglieder hat erkannt, dass die Struktur, die Kommunikation und die Koope-

ration innerhalb des DSV grundlegender Veränderungen bedarf, wenn der DSV sich auch künftig behaupten will. In dem angelaufenen Prozess gilt es nun, diese Änderungen zu konkretisieren. Auf dem nächsten DSV-Verbandstag sollen dann die entsprechenden Weichenstellungen erfolgen. In den hierzu eingerichteten Arbeitsgruppen wirken wir aktiv mit.

Die Arbeit im Bereich Dopingprävention konnten wir erfolgreich fortsetzen. Als einer der Vorreiter im Antidopingkampf wird der Schwimmverband NRW 2015 im 20. Jahr Dopingkontrollen bei den NRW Meisterschaften durchführen. Dieses Jahr das erste Mal in Zusammenarbeit mit der Nada, die nunmehr für alle Dopingtests zuständig ist. Diese Präventionsarbeit des SV NRW wird umso wichtiger, als die Bestrebungen zur Einführung eines Antidoping Gesetzes in Deutschland weiter vorangetrieben werden.

Ich habe mich entschieden, in diesem Jahr für das Amt der Präsidentin zu kandidieren. Mein Ziel hierbei ist es, die erfolgreiche Arbeit von Manfred Peppekus aufzunehmen und im Sinne aller Mitglieder des Schwimmverbandes NRW fortzuführen. Ich wünsche mir einen weiterhin starken Schwimmverband, der sich erfolgreich für seine Vereine und den Schwimmsport einsetzt.

Lasst uns gemeinsam hieran arbeiten.

Claudia Heckmann

Der Verbandstag 2015 steht im Zeichen vielseitiger Veränderungen. Eine Reihe von Präsidiumsmitgliedern zieht sich in den wohlverdienten Ruhestand zurück. Sie „übergeben“ den Schwimmverband NRW als soliden und für die Zukunft gewappneten Verband.

Für die neuen Präsidiumsmitglieder bedeutet dies zugleich eine Verpflichtung für die künftige Arbeit. Alte Aufgaben müssen weiterhin im Sinne unserer Mitgliedsvereine und des Schwimmsportes erfüllt werden und neue sind zu meistern. Neben der Fortsetzung der erfolgreichen sportlichen Entwicklung ist vor allem der Bereich Bildung ein wichtiges Standbein, welches es zu stärken gilt.

Die Entwicklung im Bereich Bäder setzt sich leider fort. Eine Vielzahl von Schließungen oder Überlegungen hierzu mussten wir auch in den letzten zwei Jahren konstatieren. Die Kommunen sehen sich meistens aufgrund der eigenen finanziellen Situation gezwungen, in diese Richtung zu denken. Hier ist der Schwimmverband NRW auf allen Ebenen gefordert, die Wichtigkeit des Erhaltenes der Bäder aufzuzeigen. Unser Sport